

LESBIA.

OPER IN ZWEI AKTEN

von

Kurt Kárnauke.

(KLAVIER-AUSZUG.)

PERSONEN:

Der Präfekt von Moguntiacum.

Lesbia.

Publius.

Cornelius, jüngerer Bruder des Publius.

Catull, der Dichter.

**Callimachus, ein Grieche [Sklave],
(Haushofmeister der Lesbia).**

Ein Bildhauer.

Erk, ein Germane.

Sklaven der Lesbia und des Publius.

(Die Szene spielt in Rom und einem Gehöft
bei Moguntiacum [Mainz].)

LESBIA.

Oper in zwei Akten.

Einleitung.

Kurt Kárnauke.

rit. *Langsam und ausdrucksvoll.* *8va a tempo* *rit. a tempo*

f *ff* *p*

f *ff* *f* *ff* *f* *ff*

Munter. (Ziemlich schnell) *rit. a tempo* *Wieder langsam und zögernd.*

mf *mf* *mf* *rit. a tempo* *Wieder langsam und zögernd.*

Vorhang auf!

f *f* *f* *f* *f* *f*

Erster Akt.

1. Szene.

(Zimmer der Lesbia in Rom. Sklaven räumen auf.)

1. Sklave:

Auf - ge - paßt! Die Säu - le! - Nehmt sie fein in acht! -

2. Sklave:

War - um denn grade die? -

The musical score consists of three systems. The first system has two vocal staves (bass clef) and a piano accompaniment (treble and bass clef). The second system continues the vocal lines with a rest for the first slave and an entry for the second slave. The piano accompaniment continues. The third system shows the piano accompaniment alone.

1. Sk. (Macht die Pantomime des Peitschens)

Die, oder eine an - dre... Du weißt doch, weißt doch, sie...

The second system of the score features the first slave's vocal line with a piano accompaniment. The piano part includes a section with a 2/2 time signature change and a key signature change to D major.

1. Sk.

Da sieht und hört sie we - ni - ger... Meinst du? - Die

2. Sk.

Jetzt nicht! Sie ist ja wieder mal verliebt!...

The third system of the score features the first slave's vocal line and the second slave's vocal line with a piano accompaniment. The piano part continues with a key signature change to D major.

(seufzend)

1. SK. Her-rin? Ach, die Herrin, die so schön!...

2. SK. Bist wohl auch ver-liebt gar?.. Gar verliebt in sie? —

1. SK. Un - glücklich ja... Un-glücklich... Das ist das schlimmste!

2. SK. Ge-trost!... Man scheint schon wieder

1. SK. Still!.. Da kommt Cal-li-machus!..

2. SK. „Sei - ner“ ü-ber-drüssig... (giftig) Der An - ge-ber?.. Der-Sy - ko-phant?...

2. Szene.

Callimachus, Haushofmeister, Grieche – (verwachsen) – kommt hereingestürzt.

Callimachus:

Hin - aus, ihr Ta - ge - die - be! -

1. Sklave:
Was? Ta - ge - die - be? -

Ca. Ha! - Un - verschämter

1. Sk. Bist ein grö - ßer er, als wir...

Ca. Du!... Das mir, dem Haus - hof - mei - ster!...

2. Sk. Bist

Callimachus:

Bar - bar Du... Ich bin Grie - che...

2. Sk. Skla - ve so wie wir!...

Ein schö - ner Grie - che... Mit dem schönen Auswuchs

2. Sk. trum trum trum trum

Callimachus:

Ich sthla - ge Dich... (schlägt ihn)

(Macht einen Buckel.)

2. Sk. hin - ten... Da nimm den Schlag! -

1. Sklave: (tritt dazwischen)

(Zieht den 2. Sklaven schnell mit sich fort)

Hi - naus! - Die Her - rin kommt!...

8 - - - - - va loco

3. Szene.

Lesbia tritt herein. Callimachus.

Lesbia:
Cal - li - ma - chus, wie steht's? —

Les. Hast Du dem Pu-bli-us, dem lä-sti-gen, be - deu-tet? — Hat er verstanden? —

Callimachus: (devot)
Ich

Lesbia:
Das kenn' ich... und? —

Call. hab' ihm durch die Blu - me zu - erst auf fei-ne Art...

*Lesbia: (aufstampfend)**Ver - wünschter Feinsinn!...**Callimachus:**Der Tölpel hat es nicht verstanden...**Dann*

Call. *hab' ich der - ber, ja, ich hab ihm grob, schlicht-deutlich ganz zuletzt gesagt: Er soll sich packen...*

*Lesbia:**Nun? ... Und? ...*

Call. *Da ward er wild...*

*Lesbia: (stampft wieder auf)**(fast kreischend)**Ein En - de...Mad' ein*

Call. *Du liebst dich nicht spredien..*

Les. En - de!... *Callimachus*: (achselzuckend.)

Call. Ja, wie?... Ja, wie?... Ich weiß es nicht... Ich

Les. Du weißt es nicht?... Du weißt es nicht?... Ich

Call. weiß es nicht....

Les. (empört.) laß dich foltern, quälen Dich aufs Blut... Du weißt es nicht? - Du weißt es nicht? -

Callimachus: (leise, lauernd, zögernd)

Wohl weiß ich ei - nes, doch das wär' das En - de, das

Les. *Das En - de soll's ja sein! Das En-de, das En-de!...*

Call. *En - de! -* *Es ist sein Tod, sein*

Les. *So gib ihm Gift. Verwünschter Grie-che! Gift!.. Gib Gift!... (gleichgültig)*

Call. *Tod!* *Wie Du be -*

Les. *Er ist doch nicht Dein Erster*

Call. *3* *fielst; - doch wasche in Unschuld meine Hän - de ich... Nur*

Les. *Schon gut... Er o-der.. Du! Doch mach's ja ge-*

Call. *auf Dein streng Geheiß hab' ich es stets getan...*

Les (drohend)

schickt!... Sonst!.. Sonst!!... So geh'! Laß mich al-

Callimachus: (beschwichtigend, unheimlich lächelnd)

Du sollst mit mir zu-frie-den sein.

(Callimachus schnell hinaus)

lein!... Laß den Ca - tull herein!... Er wartet meiner, so wie ich...

4. Szene.

(Der Dichter Catull kommt mit einer Pergamentrolle.)

Lesbia: (Catull umarmend)

Ca - tull, mein Dich - ter, mein Ge - lieb - ter!...

Catull:

O Les - bi - a, Du ein - zi - ge! - Du ein - zi - ge, ob

Lesbia:

Was zwei - felst Du! - Was zwei - felst

Cat. ein - zig Du mich liebst?...

Les. Du! - Hab' ich denn nur noch ei - nen an - dern

Sinn, als Dich? Als Dich al - lein, va loco

Du, mein Ca-tull!... *Catull: (Umarmung, Küsse.)*

Du Herr-li-che, — Du Herr-li-che!... O, wie ich

mich ver-zeh - re nach Dir! — Nach Dir — al - lein!

Du bist mein Sin - - - nen Tag und

Lesbia:
Wer so, wie Du, die

Cat:
Nacht

Les. *Lie - be ka - nn ver - herr - li - chen, - den*

Les. *muß man lie - ben, den muß man lie - ben, Dich, -- Du mein Ca -*

Les. *tull!*

Catull:
So - va

Lesbia:
Für mich? Für mich al -

Cat.
hö - re, Herrlichste, was heut' ich nie - der - schrieb für Dich...

Les. *lein?*

Cat. Für Dich al-lei-n, Du Zauberin!... Du, mei-ne

Cat. (Entfaltet die Pergamentrolle und liest mit Emphase)
Göt - tin!... Mei-ne Göt - tin!...

Catull: (vorlesend, deklamierend)

„Glücklich, wie ein Hi-mm-li-scher, deu-ch-te der mir: ja,—wä-r's mög-lich,

glück-li-cher noch, wer Dir sich ge-genü-ber setzen, Dich sehn und hö - ren dürfte be-

stän - dig... Wie Du lachst, Holdse-li-ge, sinn-ver-wir-rend,

sinn-ver-wir-rend, Weh' mir Ar-men, Weh' mir Armen, Les-bi-a!- Les - bi-a! -

Denn sobald ich ei - nen Blick nur werfe nach Dir, ver-geht mir all mein Vermögen...

Mei-ne Zun-ge er-starrt, es rinnt wie Feu - er mir durch Mark und Bein, — vor den

Ohren klingt mir's wundersam, und näch-ti-ges Dunkel legt sich ü - ber die Au-gen.

(Catull steht wie in Ekstase, entrückt!)

Lesbia:

Das mir!

8^{va}8^{va} O, mein Catull! - Ich bin nicht würdig sol-cher Lie-be!... Wie soll ich sie er-wi-der-n?

Les.

So -- wie Du? ---

Catull:

In Dei-nen Ar-men, — ja in Dei-nen

trem.

Ar-men er-wi-derst Du, an Dei-nem Busen in Dir mein Seh-nen, mei-ne Glut!...0,

Lesbia: (verlegen)

(schmachtend) Ich bin beschäftigt.

Cat: Les - bi - a, o Les - bi - a! ... Kann ich Dich heut'z...

Les: Morgen bin ich Dein!

Catull: (begeistert) So sei es morgen dann... Leb'wohl!... Und

(Umarmung. Küsse)

da - s Ge - dacht be - en - de i - ch bi - s mor - gen - . . .

(Catull geht) loco loco

trem.

5. Szene.

Lesbia sieht Catull sinnend nach. — Herein tritt der Präfekt. —

Lesbia:
Es war mein Dichter, mein Ca-

Präfekt:
War das Catull nicht, Lesbia?...

Les. tull!...

Nun ja... Er liebt mich, wie ein Dichter liebt. Und ich hör's gern mit an: Ich bin die

Prä. Wie?... Dein Catull?...

Les. Mu-se, der er op-fert. (Kalt). Ich lieb' ihn nicht! — Er hul-digt mir...

Prä. Du liebst ihn? Sag'!...

Dialog: **Lesbia:** So laß ihn denn verliebt – – –
 bis – – – Leb' wohl, Du, mein Geliebter! – – –
 (Inniges Umarmen, lange Küsse!) –

6. Szene.

Lesbia allein. Plötzlich aufhorchend.



Lesbia:
 Wer stört im Vor - raum?...

Bildhauer: (noch von draußen)
 Hier-her, ihr Sklaven! Bringt die Säul' hier - her!...

(Rasch eintretend)
 Bldh. Ver-zeih mir, Herrin, daß ich so

un - ge-stüm Dir brin - ge Dei - ne Bü - ste!... Sieh' den Kopf!

(lächelnd) *rit.*



Sieh' den Kopf! — Gleicht er Dir nicht auf's Haar! — Bis auf die Haa-re!-.

(Sklaven haben inzwischen eine Büste [Kopf] von Lesbia hereingebracht und sie vor Lesbia hingestellt.
Darauf sind sie auf einen Wink des Bildhauers rasch verschwunden.)

a tempo Lesbia:



Du Schelm, Du Lo-ser

a tempo



Du!... Das ist ja herrlich, — — — einzig, einzig!-

(Entzückt ihre Büste betrachtend.) Bildhauer:



Nicht wahr?... Hab' ich nicht täuschend Dich ge-

Les. *Du Schmeichler! So schön war ich doch nie!...*

Bildh. *trof - fen?... So schön!... So schön!... Du*

bist viel schö - ner ja noch, viel schö - ner doch im Le - ben! - Im

(schmachtend) *Lie - ben! - Le - s - bi - a! -* (kniend) *Le - s - bi - a! - Darf*

end-lich ich, darf endlich ich denn auf Er - hö - rung hof - fen?... Wirst Du endlich Dich mir

ganz, - ganz ent - hül - len, Dei - ne Schön - heit ganz mir schen - ken?...

Lesbia: (verschämt)
Wie könnte ich mich Dir ent-

Bildh. Mir al - lein? ... Mir al - lein? —

Les. - hül - len? —

Bildhauer: (auf Lesbia zustürmend:)
Ge - lieb - te, Du mein Le - va

(abwehrend:)
(Uarmung, Küsse) So stürmisch Freund? Ich steh' in Ban - gen...

Bildh. - ben! ... Du mein Al - les! ... loco

Bildhauer: (Das Kleid Lesbia's aufreißend.)

Bildh. *Die Bü-ste! Ha! Ge-lieb-te!... Rein sinn-los machst Du*

loco

Les. *Was machst Du? Ach, ich*

Bildh. *mich...*

(Drängt Lesbia zur Ottomane)

Les. *Schwa-che!... Schwachheit!... Ja,... wir kön-nen uns nicht weh-ren. Ich bitt' Dich!...*

Les. *Laß!... Laß!...*

Bildh. *(drängend) 0 Les-bi-a!... Ich laß Dich nie...*

Lesbia: (Auffahrend!)(lauschend)

Still!... Ich

(zum Bildhauer)

Les. hö - re Schrit-te... Wer naht?... Rasch hin - ter je - nen Vorhang!...

7. Szene.

(Gebieterisch den Bildhauer versteckend)

Publius stürmt wie rasend herein.

Les. Schnell!...

Publius:
Du

(kniend)

willst mich nicht mehr seh'n?... Was hab' ich Dir ge - tan?...

Ich fleh' Dich, Har - te, an! — Verzeih' mir,

Pub. *wenn ich je-mals Dich be - lei - digt ha - ben soll - te! — Laß*

Pub. *mich zu Dei-nen Fü - ßen hier um Gna - de fle - hen... O, fol - ge mir!... Zur*

Pub. *Hei-mat bring' ich Dich...hin zu den El-tern, die freudig Dich als Tochter aufnehmen jeder-*

Les. *Steh'*

Pub. *zeit... Ich fle - he Dich, o Les - bi - a, ich fleh' dich an...*

auf!... Was soll das?... Hab' ich Dir nicht wis-sen

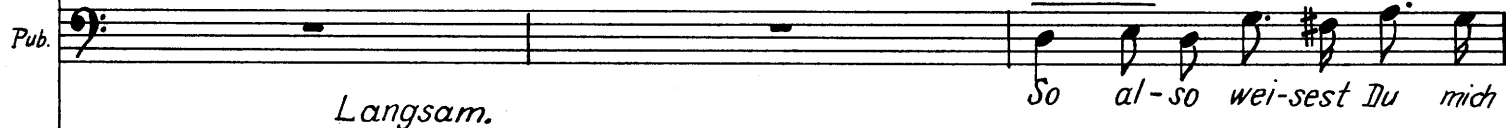
las-sen, daß Deiner ü - ber-drüssig ich?... Fort aus mei-nen Au - gen... Fort!...sag'

(Mit den Füßen stampfend) (schreiend)

ich... Fort! — Fort! —

Publius: (verstört)

Ist das die Les-bi-a, die mich vergöttert einst, die ei-nst mir sag-te: Sie

Lesbia: (grob)*Publius:**Langsam.*

Lesbia:
rit. a tempo

Les. Geh'!... sag' ich noch einmal: Geh'!... Geh'! Geh'! Geh'!... Geh'!...

Pub. Nacht?... So

rit. a tempo

Les. Ich mag Dich nicht mehr seh'n... Geh' gleich! So-

Pub. war denn al-les Trug und Täu - schung?...

Les. fort!...

Publius: (sich langsam fassend.)

Pub. Nun, denn: So hö - re mich!.. Ich

Langsam.

Lesbia: (höhnisch auflachend)

Les. *Auf*

Pub. weich' nicht der Ge - walt... Ich ha-be Rechte auf Dich, auf Deinen Leib... Auf al - les!...

Les. al - - - les? - Nun so bleib' denn hier! -

Les. Dann zieh' ich fort... Ich hasse Dein Ge - sicht!...

Pub. Publius: Du hassest mich?... Ha!... Trugbild

Pub. *rit.* Schnell. (Stürmt hinaus)

Du!... Du sollst von mir noch hö - ren...

a tempo 8 - - - va

rit. *rit.* Schnell. loco

8. Szene.

Der Bildhauer kommt langsam aus seinem Versteck hervor. —

Lesbia:

Hast Du gehört, mein Teu - rer?... Der Wahnsinn sprach aus

Langsam und zögernd. schneller.

Bildhauer:

Ge -

-lieb-te, wel-ches Glück! - Du machest sinn-los mich! - Ich soll Dich seh'n, ich

soll den sü-ßen Leib, - die zar-ten For-men schau'n; mit mei-nen Hän-den

g--va

füh-len, soll bi-l-den sie? Ich soll Dich selbst um-fan-gen, mit

(Umarmung, Küsse)

Won-ne-be-ben Dich um-fas-sen, in-nig-fest...

9. Szene.

Publius stürmt wieder herein mit seinem Sklaven.

Publius:

Ver -

-gif-ten al-so hast Du mich ge-wollt! — Du Scheusal, — Mör-derin... Mein

armer Sklave hat vom Wein ge-trunken, der für mich bereit schon stand... In Krämpfen wand er

sich... Und tot ich ha-be e-ben ihn ge-fun-den.—

(Er dringt auf
Lesbia ein).

p

Du bist die Mör-derin, Ver-ruch-te!... Da-für sollst Du nun bü-sen...

Bildhauer: (dazwischen tretend!)

p

Zu-rück, Verwe-ge-ner!... Erst tö-te mich!...

Publius:(Er schlägt den
Bildhauer nieder.)

p

Noch ei-ner? Nach ein Liebhaber?... Da nimm! —

8va loco

(Zu seinem Sklaven, als Lesbia entfliehen will!)

Pub.

loco

Halt'

(Sklave hält die Fliehende fest)

Pub.

p

fest sie... Bei den Göt-tern! Wenn nicht sie, dann Du!... Da-mit Du nicht noch andre

marcato

tö - test, drum töt' ich Dich! — Du hast verdient es hun - dert-mal!... Ich

ha-ss' Dich jetzt. Ich hass' Dein ganz' Ge-schlecht!... Mit die-sem Schla-ge treff' ich Dich, —

— ja, treffe al - le Dei-nes - glei - chen!... Schnell.

(Schlägt Lesbia nieder.) *8va* (Dann eilt er schnell mit seinem SKlaven fort.) *loco*

8va loco

10. Szene.

Sklaven der Lesbia kommen hereingestürzt.

1. Sklave:

Was va

8va

1. Sk. ging hier vor? ... Die Herrin! Der Bildhauer! ...

2. Sklave:
2. Sk. Da sieh'! ... Hier! ... Blut! ... Blut! ... Sie

1. Sk. Er - schlagen von dem tollen Pu - bli - us! -

2. Sk. bei - de tot! ... Ich fliehe... Günstige Gele - gen

2. Sk. (läuft schnell hinaus.)
-heit! ... Schnell.

*Ruhig.**1. Sklave: (vor der am Boden liegenden Lesbia.)*

So bist Du tot denn! _ Bist erschlagen!..

Ich lieb-te Dich, wie je ein Mann ge-liebt... Ob hoffnungslos auch...

Darum will auch ich jetzt flieh'n, damit man mich nicht gar ans Kreuz gleich schlägt.. Leb'

(Sich umsehend.)
wohl, o Her-rin! - Le-be e - wig wohl!... Doch

(Mit schnellem
Entschluß.)

sieh'!... Da hat der Bild-hau-er ein Bild-nis Dir ge-bracht... Das nehm' ich

The first system of the musical score. The vocal line is in the upper staff, starting with a half note G4, followed by eighth notes F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3, and ending with a half note G3. The piano accompaniment is in the lower staves, with the right hand playing chords and the left hand playing a bass line. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 4/4.

mit!... Das sei mein Schatz in ei-nem freien Le-ben...

The second system of the musical score. The vocal line continues with a half note G3, followed by eighth notes F3, E3, D3, C3, B2, A2, G2, and ending with a half note G2. The piano accompaniment continues with chords and a bass line. The key signature remains two flats, and the time signature is 4/4.

The third system of the musical score. The vocal line continues with a half note G2, followed by eighth notes F2, E2, D2, C2, B1, A1, G1, and ending with a half note G1. The piano accompaniment continues with chords and a bass line. The key signature remains two flats, and the time signature is 4/4.

The fourth system of the musical score. The vocal line continues with a half note G1, followed by eighth notes F1, E1, D1, C1, B0, A0, G0, and ending with a half note G0. The piano accompaniment continues with chords and a bass line. The key signature remains two flats, and the time signature is 4/4.

The fifth system of the musical score. The vocal line continues with a half note G0, followed by eighth notes F0, E0, D0, C0, B-1, A-1, G-1, and ending with a half note G-1. The piano accompaniment continues with chords and a bass line. The key signature remains two flats, and the time signature is 4/4.

11. Szene.

Callimachus vorsichtig hinter dem Vorhang ins Zimmer spähend.

Langsam, zögernd. *Callimachus:*

Sind

rit. a tempo

fort... die Mörder?... Ja, sie sind's!... Her-

Langsam, zögernd. *8-----va*

loco *-ein darum, Cal-li-ma-chus!.. Was hilft's! Sie sind nun bei-de tot!... Cal-li-machus, Cal-*

-li-ma-chus doch sei ihr Er-be, ihr Er-be!...

Die Käs-t-en leer' ich... Gold und Per-len, die E-del-stei-ne...

(Füllt sich die Taschen.)
kenn' ich ja ge-nau. — Und

dann hinweg, Cal-li-machus, hin-weg!... Nach Griechen-land... A-then!

Cal-li-ma-chus, bist frei, bist...
dumpf

(lauschend)
Was war das?... Stöhnt nicht wer

Bildhauer: (sich langsam aufrichtend)

rit.

Wer spricht dort?... Was geschah?... Ich schwimm' in Blut?...

dort? So dank' den Göttern,

rit.

Bildhauer: (matt)

Um

a tempo

Kün-stler, dank' es Zeus und al-len an-dern sel-ber... Du kamst noch mal da-von!...

a tempo

Bildh. Les-bi-a Dich be-kümm'-re, um die Hol-de...

Callimachus: (Lesbia behorchend.)

Cal. Sie

Cal. lebt?... Sie ist verwundet nur? Gleich Dir? Sie schlägt die Au-gen

Lesbia: (schwach.) *rit.*

Les. Wie ist mir?... Cal - li - machus? Du?... Skla - ve...

Cal. auf?... *Schnell. a tempo* Ja,

(sich in die Brust werfend.)

Cal. ich - Cal - li - ma - chus, - der Dich vom To - de ge - ret - tet e - ben...

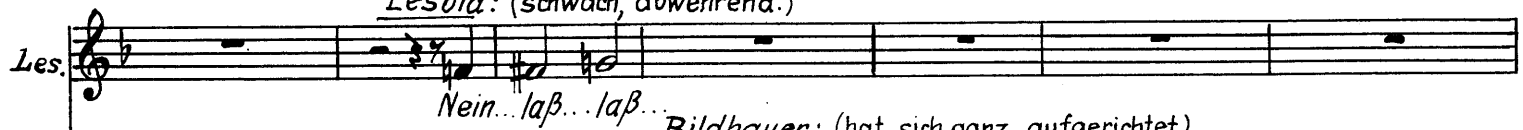
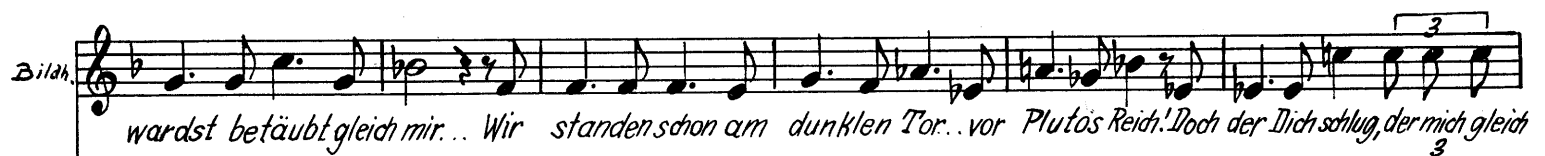
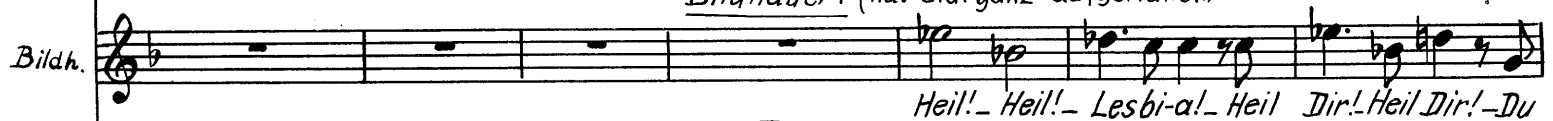
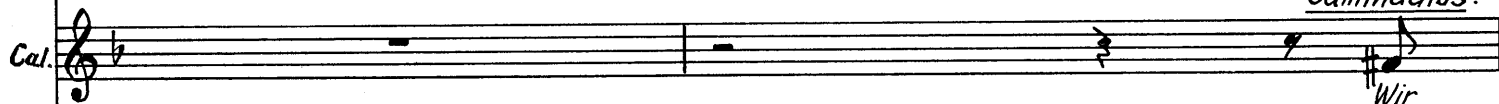
Lesbia: (sich langsam mit Unterstützung von Callimachus aufrichtend.)

Les. Wär's

Cal. Ich... Dein Le - bens - ret - ter!... *(Ziemlich langsam und ausdrucksvoll.)*

Les. wirk - lich?... Pu - bli - us ist fort?...

Cal. *Callimachus:* Ich fol - ge ihm, - und bring' ihn Dir...

Lesbia: (schwach, abwehrend.)*Bildhauer: (hat sich ganz aufgerichtet.)**Callimachus:*

Cal. *su - chen ihn... Wir fin - den ihn... Und un - srer Ra - che entgeht er nicht.*

Cal. *Tod ihm, dem Mör - der! Tod! Tod! Tod!*

Bildhauer:

Bildh. *Tod ihm, dem blu - ti - gen Mörder, dem Verbrecher!*

Cal. *Tod ihm, dem blu - ti - gen Mör - der, dem Verbrecher!*

Bildh. *Tod, Pu - bli - us, dem Rö - mer! Tod ihm... Tod! Tod! Tod! Tod! Tod!*

Cal. *Tod, Pu - bli - us, dem Rö - mer! Tod ihm... Tod! Tod! Tod! Tod! Tod!*

Vorhang fällt.

Ende des ersten Aktes.

Zweiter Akt.

Einige Jahre später.

(In einem befestigten Gehöft bei Moguntiacum [Mainz]. Das Hauptzimmer in der Holzhütte des Publius. Am Herde steht eine Büste [Kopf mit schlangenartigen Haaren] an der Wand. Publius und sein jüngerer Bruder Cornelius.)

Einleitung.

Langsam und gemessen.

The musical score is written for piano and consists of five systems of music. The first system begins with the tempo marking *Langsam und gemessen.* The key signature is B-flat major (two flats). The time signature is common time (C). The music features a mix of chords and moving lines in both the treble and bass staves. The second system continues the slow, measured pace. The third system introduces a more rhythmic pattern with eighth notes in the bass. The fourth system includes a *marcato.* marking, indicating a change in tempo and character, with more pronounced eighth-note patterns. The fifth system concludes the introduction with sustained chords and moving lines.

Vorhang auf!



1. Szene bis 5. Szene.

Dialog: bis Callimachus: Na, Du kennst doch Deinen Bruder! — — —

6. Szene.

Cornelius allein zurückbleibend, nachdenklich.

Langsam und zögernd.

Cornelius:

rit. a tempo

„Du kennst doch Dei-nen Bru-der?“ Ge-wiß! Ich ken-ne ihn... Und doch auch wieder
Langsam und zögernd.



(Die Büste betrachtend.)

Dort!... Je - ne Bü - ste... Ach!... Wie schön!... Ach! Wie schön!...

Könnt' ich Dich do - ch um - fan - gen, so - o, wie

(Küßt die Büste.)

jetzt... Dich küs - sen küs - sen!

Ha!... Das Weib!...

Cor. (Es wird dunkel) *Cornelius: (müde)*
 So dun-ke! wird's, so schwül!... Ich

(Gähnt)
 bin so mü-de! — Ein we-nig schlummern... Ach, so mü-de, mü-de, mü-de...

(Dann legt er sich auf eine Ottomane, die mit einem Bärenfell bekleidet ist, und schläft ein)... (Donnerrollen.)

Gewitter. Blitze. Regen. Cornelius ängstlich träumend.) *Cornelius: (auf der Ottomane)*
 So laß doch, Klei - ne! —

Laß! — Pu-bli-us mag nicht die Mäd-chen... Bö - se sind sie, bö - se...

Während der Worte des Cornelius belebt sich die

Ach!...

Büste. Sie erscheint in Blitzbeleuchtung dunkelrot.)

Cornelius:

Die Bü-ste? ... Stein? ... Stein? ... Sie

lebt... Sie lebt... Sie regt sich... A - ch, wie

schö - n: Ein Mä - d - chen ho - ld und schön! — So

schön... So schön... so schön!...

7. Szene.

(Plötzlicher greller Blitz. Gewaltiger Donnerkrach [Einschlag]. Die Tür tut sich auf, und auf der Schwelle erscheint **Lesbia** in natural) –

Cornelius: (aufwachend, entsetzt.) (Lauter Donner:)

Was war das? Die

8 - - - - - va basso

Bü - ste?... Nein... Ein Weib?... Dort an der Tür?... Bist Du von Menschen sag'?

Lesbia: (Die Augen starr auf Cornelius gerichtet)

Les. *Der Jüng - ling?...*

Cor. *Bist ei - ne Göt - tin Du? —*

Les. *Ja, er ist's... Cal - li - machus!... Wie schön!... Wie*

(Immer noch starr in der Tür stehend.)

Les. *schön! —*

Cor. *Cornelius:*

Ein va Traum ist's doch nur? Ist es Wirk - lich -

loco

Ziemlich langsam.

Cor. *-keit?... Gibt's denn so Schö - nes, — so Schö - nes auf der*

Lesbia: (wieder gefaßt, ruhig)

Les. Ich le - be, hol - der Jüngling, der Du mich staunend siehst... Ver -
Cor. Welt?...

Les. irrt bin ich... In Nacht und Ne - bel... Das Ge - wit - ter brach herein...

Les. Laß mich am Herd hier kur - ze Zei - t ver -

Les. (tritt näher.) wei - len... Ich bit - te drum!...

Cor. *Cornelius*: Tritt nä - her, Jungfrau!

Lesbia: (seufzend.)

Les. *Das*

Cor. Was auch Dich hierher ge-führt, Dich brach-te das Glück her-ein!...

Les. Glück!-O ja, nach-dem ich Dich, - Dich jetzt ge-sehn...

Lesbia:

Les. Sprich wei-ter Hol-de-ster!...

Cornelius: (verwirrt.)

Cor. Nein... Ich!... Ich sah Dich nie...

Lesbia: (lebhaft.)

Les. Wie ich Dich e-ben erst erschaut'....

Les. *Und doch be-kannt bist Du mir, Jüngling... Dich er-*

Les. *-sah im Trau-me ich... Im Traum'!...*

Cor. *Cornelius:*
Auch

Les. *Lesbia:*
Du

Cor. *Du sahst mich im Trau-me?... Wun - der - bar!... Wun - der - bar!....*

Les. *schwebtest mir in Trau-m-e-s - wir - ren, im Wa - chen vor... Dich*

Les. sah' mein Blick als den, dem ich mich ganz, - ganz er - gab....

Cornelius:
Cor. Ich bin ver - wirrt... Ver - zeih'!... Ich

Lesbia: (trifft näher.)
Les. Ganz
Cor. sah noch nie so Schö - nes... Und so nah'...

Les. nah'!... Laß mich an Iei - ner Sei - te

Les. hier er-war-men... Drück' die mei-ne!... Sieh!... Ich bin ein le-bend'We-sen,

Les. so wie-Du!... Ja,

Cor. *Cornelius:*
Du warst ver-irrt?..

Les. auf dem We-ge hier nach Mo-gun-ti-a-cum hat mich das Wet-ter her ver-

Les. -schla-gen.

Cor. *Cornelius:*
So weisst Du, lebst sonst

Lesbia:

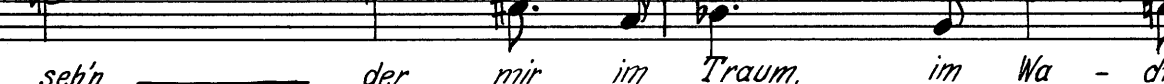
Les. u. Cor.

Lesung.

So ist's... Hier muß ich Dich tref-fen,

Cor.

Sag'!... In Mo-gun-ti-a-cum?...

Les. 

Les.

vor - ge - schwebt, - mein I - de - al!

The musical score for 'Les.' is written for voice and piano. The voice part is in a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are 'vor - ge - schwebt, - mein I - de - al!'. The piano accompaniment consists of two staves, treble and bass. The right hand plays chords and single notes, while the left hand plays a continuous eighth-note pattern. The piece ends with a double bar line and a key signature change to three sharps (F#, C#, G#).

Les. *Laß mich an Dei — — — ner*

The musical score is written for voice and piano. The voice part is on a single staff in G major (one sharp) and 4/4 time. It begins with a whole rest, followed by a half note G, a quarter note A, a quarter note B, a half note C, and a quarter note D. The piano accompaniment consists of two staves. The right hand starts with a half note G, a quarter note A, a quarter note B, a half note C, and a quarter note D. The left hand starts with a half note G, a quarter note A, a quarter note B, a half note C, and a quarter note D. The piano part features a variety of chords and arpeggiated figures, including a prominent arpeggiated chord in the right hand and a similar figure in the left hand. The score is marked with a 'Les.' (Lesung) and the lyrics 'Laß mich an Dei — — — ner'.

Les. Sei - te kurz hier ra - sten... Laß mich ganz er - war - men an

(Cornelius umschlingend.)

Les. Dei - ner Brust!

Les. Mein Ku - ß Dir sagt, — wie ich Dich lie -

(küßt ihn lange.)

Les. -be...

Cornelius:

Gor. Ich bin ver-wirrt noch ganz... So

Cor. *liebst Du mich, - wie ich Dich auch gleich auf den er - sten*

Les. *Lesbia: (verückt.)*
Du liebst mich, Du liebst mich, Du liebst mich:

Cor. *Blick?...*

Les. *Hol - der Jüngling, wis - se, wie ich mich seh - ne... wie an dei - ner, dei - ner Brust ich*

Les. *(Ihn an sich ziehend.)*
möcht' hier e - wig, e - wig sein, Dich eng um - schlingen... So wie jetzt...

Cornelius:

Gor.

8va loco 8va Wie

Gor.

sü - ß Dein Haar, das lok - ki - ge, Dir duf - tet!... Wie Dein Mund bal -

Gor.

sa - misch mild be - rauschend mich preßt, mich saugt, wie wenn Du mich er -

Gor.

Lesbia: (wie außer sich.)

stik - ken willst... Im trau - ten Däm - mer -

Les. *-schein des Her - des nimm mich hin, o mein Ge - lieb - ter! Nimm mich ganz! -*

Les. *Ganz! - Du hast ge - fan - gen mich... Ich ster - be... sa - g', sag', - sag'...*

Cornelius: (hingerissen)

Cor. *O schönsten Weib! Nach Dir verge - he ich! - Mich äng - stigt schier die*

Lesbia:

Les. *Ge -*

Cor. *wil - de Glut, die Dich umsprüht!...*

Les.

lieb - ter! - Ach! ... Laß uns die Zeit — ver - trau - men! ... Laß uns süß am

Les.

Nek - tar nip - pen, den die Göt - ter sonst — nur rei - chen...

Cornelius und Lesbia: (zusammen. In Ekstase.) (Wilde Küsse und Umarmungen.)

L.
C.

Ach! — Ach! — Ach! —

8 — — — va 8 — — — va

loco

sf f — sff ff

8. Szene.

(Die Tür tut sich plötzlich auf, und Publius erscheint mit einem Beil in seiner Hand. Lesbia dreht sich jäh um und wendet ihr Gesicht Publius zu. Cornelius springt gleichzeitig von der Ottomane schnell auf. Publius tritt rasch näher und schreit, Lesbia ins Gesicht starrend):

Publius:
ff rit.

Les - bi - a!...

ff rit.

Lange Pause.

Dialog: **Lesbia:** Weh' mir! — — —

bis — — — Bringt uns Wein und — den Callimachus herein! — — —

11. Szene.

(Sklaven kommen und richten das Mahl her.)

Munter.
mf

(Callimachus kommt zögernd herein, verstört.)

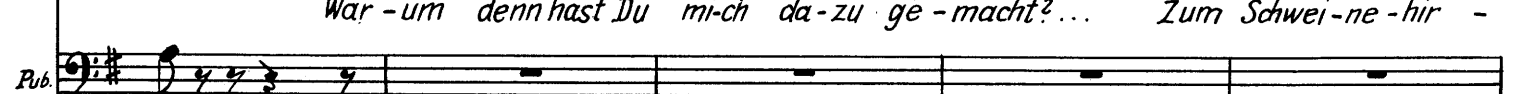
Publius: (spöttisch).

8 — — — *va* *loco*

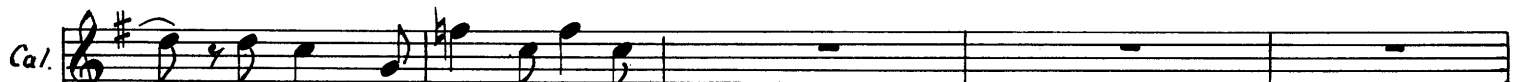
Mein Griechlein, Leh-rer, Pä-da-go -

-ge! — Du hast ge - nug heut' drau-ßen Dich geplagt mit Dei - nen Schülern, mi - t den Schwei-

Callimachus: (kläglich.)

Cal.  War - um denn hast Du mi - ch da - zu ge - macht? ... Zum Schwei - ne - hir -
 Pub.  - nen! ...

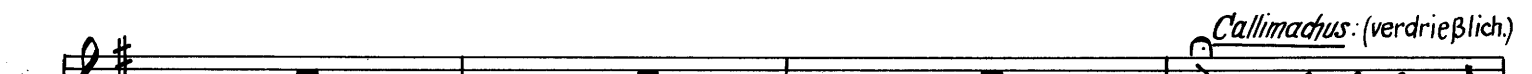
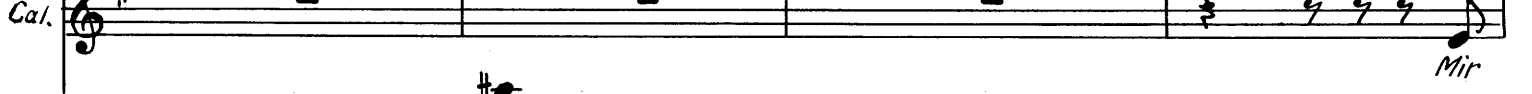


Cal.  ten? ... Zum Schwei - ne, = Schweinehirten? -
 Pub.  Publius:
 Wei - l Du sonst nicht zu ge - brau - den bist! ... Doch



Pub.  heu - te sollst Du, heu - te so - llst Du wei - ter die Li - ba - ti - o - nen treiben, die Du ge -



Cal.  Callimachus: (verdrießlich.)
 Pub.  Mir
 - stern schon reich - lich aus - ge - spen - det...



Cal. *schwirrt der Sinn von ge-stern noch... Laß mich denn aus dem Spiel!...* *Publius: (frolockend.)*

Pub. *Nicht Spiel ist's! Ich be -*

Pub. *feh!' es Dir!... Die Pflicht sei Dir's!-Die Pflicht!-Die Pflicht!- Be - ginn' das Spiel!...*

(Callimachus einen Becher reichend.) *Callimachus: (widerstrebend, widerwillig.)* *rit.*

Cal. *Nun denn!... Den Göttern sei ge-weiht das er - ste!...* *rit.*

(Gießt etwas aus dem Becher auf die Erde und trinkt dann zimperlich.) *Cornelius: (lächelnd.)* *a tempo*

Cal. *Langsam und zögernd.* *War - um denn, Griechlein, sträukst Du Dich?... Du* *a tempo*

Cor. *bi - st doch sonst nicht so!... Von He - be und Di - o - ny - sos er - zähl - test Du mir*

Cor. *viel!...*

Cal. *Callimachus: (verweisend.)*

Cal. *Laß das!... Das war zu Rom! Nicht hier; - hier in dieser Wüste,*

Cal. *die - sen Wäldern...*

Erk. *Erk: (lachend.)*

Erk. *Laßt ihm nur den Wil - len!*

Erk. *Laßt ihn erst ein we - nig sich be - denken.*

Erk. *Er wird re-den, wie ge-stern, wenn der Wein die*

Cor. *Cornelius: (freundlich.)*
Hier!...Griechlein!...Se-tz' Dich

Erk. *Zun-ge ihm ge - löst, — ge - löst!...*

Cor. *nie - der!...*

Cal. *Callimachus: (ernst.)*
Ich si - tze schon, mein Kind!... Be-folgst Du so die Leh - ren, die

Cor. *Cornelius: (lachend.)*
Von He - be?... Und Di - o - ny -

Cal. *i - ch Dir gab?...*

Cor. *-sos²...* Ge - wiß...

Erk. *Erk.: (feierlich.)*
Ich ken-ne nur den Wu-o-tan und

Erk.
Wal - hall, - die. Wal - kü - ren, die se - li - gen Göt - ter ze - chen zu - sam - men dort mit

Cal. *Callimachus: (für sich.)*
Die gro - ßen Klöt - ze! War - tet...

Erk.
Hel - den, - Wu - n - sch - mäd - chen...

Cal.
War - tet... Es ist Zeit, Cal - li - machus!... So sei es denn ge -

(Er schüttelt unbemerkt Gift in seinen Becher und reicht ihm dem Cornelius.)

Cal. *tan!...* *Cor - ne - li - us, ich*

Cal. *brin - ge Iir als Skla - ve hier meinen Be - cher!...* *Preis den Göt - tern!...*

Cal. *Preis den Göt - tern!...* *Publius: (leichtfertig),*

Pub. *Du sel - ber trin - ke! Trink'!... Trink'!..Ca - li - ma -*

Pub. *- chus!...* *Du zö - gerst?... Wart', ich werd' Dich*

Pub. *Callimachus:* (entsetzt, stark zitternd)

leh - ren... Trink'!-Trink'! sag ich...

Cal. *Callimachus:*

Mir ist so ü - bel,... ü - bel.-Laßt mich aus dem Spiel...

Erk. Trink', Grieche,

Erk. (Da Callimachus sich immer noch ziert, grob.)

trink'!... Der Herr be-fiehlt's... Ich muß Dir sonst den

Cal. *Callimachus:* (In Todesangst, mit verzweifelter Energie.)

Ich

Erk. Trank hinein gar füllen...

Cal. trin-ke nicht!...

Publius:
So tu' denn Dei-ne Pflicht, mein Erk! -

Erk. (Gießt Callimachus gewaltsam den Becher Wein in den Mund.)
Es sei, wie Du be-fiehlst!...

Callimachus: (trinkt, um nicht zu ersticken. Dann hinstürzend, Schaum vor dem Munde, stammelnd:)
Das... ist...

Cal. Dein En - de...

(Sich ausstreckend.)
(Stirbt.)

Cal. *En-de... En-de... En-de... En-de...* *Gift! — Gift!...*

Erk. *Zurückhaltend.* *Wie?.. Trunken? Trunken?.. Sinnlos trunken?.. Schon?...*

Erk. *(Er beugt sich über Callimachus, bestürzt.)* *Er ist nicht trunken!... Er ist tot!...*

Cor. *Publius: (betroffen)* *Gift?... Gift?... Er*

Pub. *Tot?...*

Erk. *Erk: (die Leiche behordend.)* *bedächtig.* *Wahr-haf-tig... tot!...*

Cor. rief es sel - ber aus das Wort!...

Publius: (nachdenklich, sinnend.)

Ja!

Pub. Gift!... Gift!... Das er uns sel - ber, uns al - len zu - ge - dacht!...

(verächtlich.)

Pub. Der Schur - ke!... Der Schur - ke!...

(Alle stehen stumm um den Leichnam.)

12. Szene.
Sklaven stürzen ins Gemach.

1. Sklave: (meldend.)

Da

draußen liegt, o Herr, die fremde Frau, die heu-te hier Un-terkunft gefunden vor dem

Wetter... Sie ist tot!... (Einige Sklaven bringen den Leichnam herein)

Publius: (schnell gefaßt.)
rit. a tempo
Ha, Les-bi-a! - So hast Du denn Dich selbst gerichtet!...

Pub. *Sieh' Cor-ne-li-us!... Sieh' Erk!... So wal-tet doch ein*

Pub. *Schicksal, das ge-recht vergilt das Ü-ble, das die Menschen sich ge-gen-sei-tig*

Pub. *tun. — Cor-ne-li-us, Cor-*

Pub. *ne-li-us, — Du dank' es Ju-pi-ter und al-len Göt-tern,*

Pub. *daß ich Dich ge - hü - tet vor dem Wei-be, vor dem Wei-be!... Vor dem Weibe!*

Cor. *Cornelius: (betrübt)*
Sie hat sich selbst ge - tö - tet... Aus Lie - bes-kum-mer!...

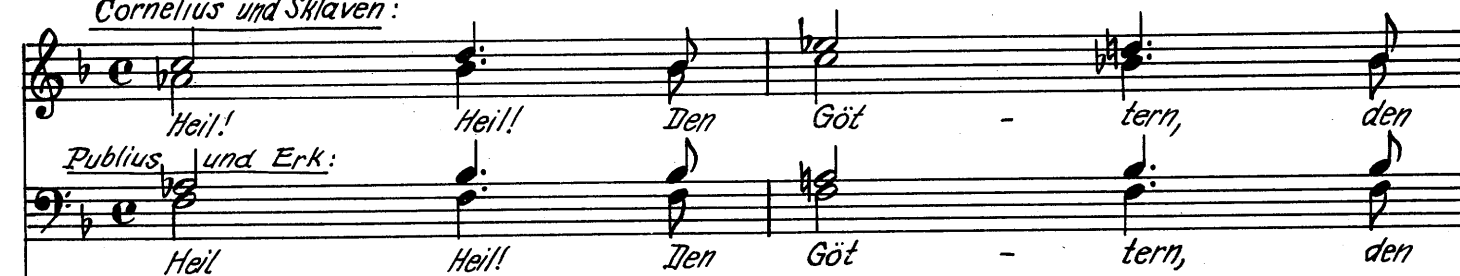
Pub. *Publius: (verweisend.)*
Nicht das!... Nicht das!... Nur, weil sie Dich nicht auch ver-füh-ren konnte!...

Pub. *Ei - ne Buh-le-rin sie war... Ein Weib, vor dem ich Dich ge-hü-tet!...*

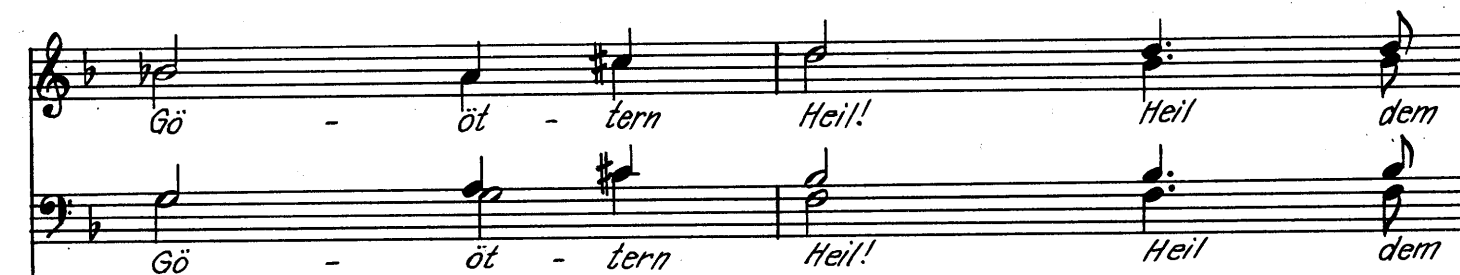


Finale.

Cornelius und Sklaven:



Publius und Erk:



Schick - sal, das uns so wun - der-bar ge-

Schick - sal, das uns so wun - der-bar ge-

- lei - tet... Die Göt - ter frei - set, die das

- lei - tet... Die Göt - ter frei - set, die das

Wal - ten des Schick - sals len - ken... Die

Wal - ten des Schick - sals len - ken... Die

Bö - sen fin - den ih - re Stra - fe... Ge - rech - te Gu - te

Bö - sen fin - den ih - re Stra - fe... Ge - rech - te, Gu - te

tra - gen Sieg und Ruhm da - von... Die Welt - ge - schich - te, die

tra - gen Sieg und Ruhm da - von... Die Welt - ge - schich - te, die

Welt - ge - schich - te, sie ist das Welt - ge - richt!... Das

Welt - ge - schich - te, sie ist das Welt - ge - richt!... Das

Welt - ge - richt!... Das Welt - gericht!... Das Welt - ge -

Welt - ge - richt!... Das Welt - gericht!... Das Welt - ge -

- richt!

- richt!

(Vorhang fällt.)

sf

Ende der Oper.